

*Medienmitteilung vom 27. August 2014*

## **Jungfreisinnige Basel-Stadt klar für ein Basel**

Die Jungfreisinnigen Basel-Stadt (JFBS) fassten an ihrer gestrigen Mitgliederversammlung die Parolen zu den Abstimmungen vom 28. September 2014. Die JFBS sagen dabei klar JA zu einer fortschrittlichen, dynamischen Region Basel und folglich JA zur Fusionsprüfung. Die Jungfreisinnigen lehnen die Einheitskrankenkasse ab und sprechen sich für die Gastro-Initiative aus. Ebenso unterstützen die JFBS die Vorlage zur Stadtentwicklung Ost und Süd.

### Einheitskasse:

Am Parteitag sprachen sich die Mitglieder der JFBS geschlossen gegen die Einheitskasseninitiative aus. Die Partei will am bewährten Gesundheitswesen festhalten. Ein Systemwechsel hin zur Einheitskasse schafft nicht nur die Wahlfreiheit der Patienten ab, sondern stellt auch das qualitativ hochstehende Gesundheitswesen in Frage. Einem Qualitätsabbau bei der Gesundheit bieten die JFBS keine Hand. Die negativen Beispiele mit staatlichen Krankenkassensystemen, wie beispielsweise in den Nachbarländern Frankreich und Italien, sollten als mahnendes Beispiel nicht vergessen werden.

### Fusionsinitiative:

Zum Zeichen der längst überflüssigen Kantonsgrenzen in den beiden Basel übernahm mit Florian Sennhauser auch gleich ein Vorstandsmitglied der Jungfreisinnigen Basel-Stadt die Präsentation des Gegenvorschlags zur formulierten Verfassungsinitiative. In seiner Präsentation zeigte Florian auf, dass es in dieser Abstimmung um ein Projekt für die Zukunft unserer Region geht. Die JFBS standen entsprechend klar hinter der Fusionsprüfung und engagieren sich weiterhin aktiv und in grosser Anzahl im Komitee Jugend für ein Basel.

Die Jungfreisinnigen werden nach dem JA am 28. September weiterhin aktiv bleiben und ganz nach ihrem Motto die Sessel des Verfassungsrates mit freiheitlichen Ideen zu stürmen versuchen.

### Die (weiteren) Vorlagen im Überblick:

- Einheitskrankenkasse: NEIN
- Gastro-Initiative: JA
- Fusionsprüfung: JA
- Stadtentwicklung: JA

Freundliche Grüsse

**Jungfreisinnige Basel-Stadt**

### Weitere Auskünfte:

Carol Baltermia, Präsident, 076 478 63 20